Doch noch Liebe

love actually

Von abgemeldet

Mut

"Er...Er ist verliebt in mich?" Dieser Gedanke kreiste durch Sanas Kopf.

Da rannte er. Nach den Worten: Ich liebe dich.

War das ein Geständnis?

Es war Winter. Lauter Pärchen liefen herum und durchsuchten die Läden nach passenden Geschenken füreinander. Allerdings unter dem Vorwand, das Geschenk sei für eine Freundin oder einen Freund.

Sana stand frierend in vor dem großen, prächtig beschmückten Tannenbaum.

Sie hörte ihr Herz klopfen. Was war das für ein Gefühl?

Noch vor einem Monat war er es, der es zu verdanken war, dass es niemals einen richtigen Unterricht gab.

Und sie war die Einzige, die ihn aufzuhalten wusste.

Mit einem peinlichem Foto von ihm hatte sie ihn letztendlich in der Hand und bemerkte dabei, dass er ein einsamer Wolf war, der keine richtige Familie hatte.

Und sie half ihm. War das etwas nur Mitleid? Oder empfindet sie etwas dabei?

Sie war glücklich, wenn er lächelte. Sie vermisste ihn, wenn er nicht da war um sie zu provozieren. Immerhin hatte sie ihren ersten Kuss an ihn verloren. Und den zweiten auch.

Was ist eigentlich Liebe? Wie klug Sana auch war, das wusste sie nicht. Hatte er nur versucht, es ihr beizubringen?

Was es hieß zu lieben.

"Ich bin einfach jämmerlich." Sie war durcheinander.

"Morgen fährt er ab. Er reist ab für eine sehr lange Zeit. Was mache ich denn hier?"

Da fiel es ihr wie Schuppen von den Augen.

Natürlich...sie wusste, was Liebe war. Sie hatte doch geliebt!

Sie hatte geliebt, wenn sie glücklich war ihn lächeln zu sehen.

Sie hatte geliebt, als er in ihren Armen lag.

Sie hatte geliebt, als er ihr diesen Schneemann geschenkt hat.

Und sie hatte geliebt, als er sie geküsst hat.

Nannte man das nicht Liebe?

Sie lief. Der Wind dringte durch ihren Mantel und Kleider. Ihre Umgebung nahm sie kaum wahr.

"Wo zum Teufel ist der Perversling?"